

Berichte zur Klassenfahrt der Klasse 10s nach Amsterdam

Montag, 5. Juni 2023

Liebes Tagebuch,

heute sind wir früh aufgestanden, da wir pünktlich um 6:50 Uhr an der Schule erscheinen mussten. Zuerst begrüßten uns unsere Klassenleiterin Frau Heinicke und unsere Begleitung Frau Möller. Daraufhin wurden wir mit unserem Busfahrer Ricki bekannt gemacht, welcher uns auch half, unsere Koffer und Taschen zu verstauen. Nach einer kurzen Belehrung über die richtige Verhaltensweise im Bus, fuhren wir gegen 7:00 Uhr auch schon los. Unsere Klasse war alleine dort, daraus folgt, dass wir viel Platz hatten und auch eine entspannte Atmosphäre zu Beginn der Fahrt herrschte.

Alle zwei Stunden legten wir eine Pause ein, um uns die Beine zu vertreten oder hielten bei der „goldenen Möwe“ (McDonald's - so nach unserem Busfahrer) um zu speisen. Zwischen den Pausen vertrieben wir uns die Zeit mit Aktivitäten, wie das Spielen von diversen Kartenspielen, Schauen von hochintellektuellen Filmen (Barbie) und das Zuführen von mitgebrachten Desserts. Ebenso war das Lauschen der Konversationen zwischen unseren Lehrerinnen und Ricki sehr unterhaltsam. Etwas das unsere Aufmerksamkeit erregte, war, dass unser Busfahrer die Grenzüberquerung in die Niederlande notieren musste. Nachdem wir vollständig um 15:50 Uhr in Amsterdam angekommen waren und die Aussicht aus den weit ausgeschnittenen Busfenstern genossen hatten, gab es einen Aufruhr bezüglich der Verschmutzung des Busses durch einen Kaugummi. Dieser wurde anschließend entfernt, während Fr. Heinicke sich um die Anmeldung im Hotel kümmerte.

Im ersten Moment fühlte sich die niederländische Hauptstadt sehr überwältigend, durch die verschiedenen vielen Sinneseindrücke, an. Nach dem Erhalten unserer Keycards und der Rekognitionsbänder, konnten wir entweder den Fahrstuhl nutzen oder die schmale Treppe bis in den 3ten Stock besteigen. Angekommen, richteten wir unsere Zimmer ein und gewöhnten uns an diese. Gegen 17 Uhr versammelten wir uns in der ansehnlich gestalteten Lobby und machten uns auf den halbstündigen Weg durch die Hauptstraßen von Amsterdam. Währenddessen fielen uns auf, wie außergewöhnlich viele Radfahrer in der Innenstadt unterwegs waren. Wir genossen die Aussicht auf die Grachten und die extraordinär verzierten Altbauhäuser. In Richtung des Zentrums spaltete sich die Klasse in kleinere Gruppen auf, um Amsterdam unabhängig selbst zu erkunden und unser gewünschtes Abendessen, in z.B. Restaurants, ausfindig zu machen. Unsere eigene Gruppe lief dabei Richtung des Jordaanviertels, wobei wir auf dem Weg viele Shops besuchten und uns für ein auf dem Weg liegendes italienisches Restaurant entschieden. Nicht nur das Essen war köstlich, sondern auch die Bedienung sehr aufmerksam. So kamen schon am ersten Abend unsere Englischkenntnisse zu Gebrauch.

Spätestens 21:30 Uhr waren wir verpflichtet, uns wieder im Meininger Hotel einzufinden. Die restliche Zeit bis zur Bettruhe (22:00 Uhr) verbrachten wir damit, unsere Erfahrungen über den ersten Tag in Amsterdam auszutauschen und ebenso Bilder / Fotos gemeinsam zu begutachten. Wir gingen müde ins Bett nachdem wir uns ausgiebig unterhalten hatten und schliefen mit hohen Erwartungen an den nächsten Tag ein.

Namen: LA, TZ, HG, FF, MH, SW

Dienstag, 6. Juni 2023

Liebes Tagebuch,

am Dienstag, den 06.06.2023, war unser zweiter Tag der Abschlussfahrt in Amsterdam. Wir starteten um 7.30 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück im Meininger Hotel. Nach einer ca. einstündigen Pause trafen wir uns auf dem Hotelparkplatz, um mit dem Reisebus zum Rijks-museum zu fahren. Dort wurden wir freundlich empfangen und hatten die Möglichkeit unsere Taschen bzw. Rucksäcke abzugeben. Anschließend hatten wir ausreichend Zeit uns alle vielfältigen Kunstaussstellungen anzusehen. Besonders im Fokus stand die klassische Kunst, darunter auch das berühmte Selbstportrait von Vincent Van Gogh, welches ein großes Highlight für viele von uns darstellte.

Nach dem Museumsbesuch begannen wir mit unserer selbst organisierten Stadtführung. Dabei übernahm Lenhard die Führung der Gruppe und die Sehenswürdigkeiten bzw. Wahrzeichen von

Amsterdam wurden gruppenweise mithilfe kurzer Vorträge vorgestellt. Von sehr berühmten Stopps, wie dem Anne-Frank-Haus, bis hin zu unscheinbaren Geschichts- sowie Kultur-trägern der Stadt, den Grachten, bahnten wir uns einen Weg durch alle Stadtteile Amsterdams. Dabei lernten wir nicht nur viel durch die Vorträge, sondern auch durch das Beobachten des täglichen Lebens, über Amsterdam und dessen Bevölkerung sowie Kultur. Danach hatten wir eine kurze Mittagspause, nach dessen Ende sich die ganze Klasse wieder am Rijks-museum traf.

Mit dem Bus fuhren wir dann nach Katwijk ans Meer. Dort verbrachten wir den Nachmittag. Trotz des windigen Wetters war die Atmosphäre am Strand wunderschön und die Innenstadt bot zusätzliches Beschäftigungspotenzial. Um 17 Uhr fuhren wir alle sehr erschöpft, aber dennoch glücklich zurück nach Amsterdam. Wieder in Amsterdam angekommen hatten wir, wie jeden Abend bis 21.30 Uhr noch Freizeit in der Stadt, bevor im Hotel sein mussten. Der zweite Tag unserer Klassenfahrt war besonders auf Grund der langen Stadtführung sehr anstrengend, jedoch genauso unvergesslich.

Namen: AS, FP, ML

Mittwoch, 7. Juni 2023

Liebes Tagebuch,

heute war ein Tag voller aufregender Abenteuer und Adrenalinkicks! Es war der dritte Tag unserer Abschlussfahrt der 10. Klasse nach Amsterdam, und wir hatten den Walibi Freizeitpark auf unserem Programm. Schon seit Wochen waren wir alle gespannt und konnten es kaum erwarten, die vielen Attraktionen auszuprobieren.

Der Tag begann früh am Morgen, als wir uns nach einem genüsslichen Frühstück im Hotel auf den Weg zum Freizeitpark machten. Die Fahrt dorthin war voller Vorfreude und aufgeregter Gespräche über die bevorstehenden Achterbahnfahrten und anderen Attraktionen, die uns erwarten würden.

Als wir ankamen, konnte man die Aufregung in der Luft förmlich spüren. Der Park war voller Menschen, die wie wir bereit waren, den Tag voll auszukosten. Unsere Lehrerin gab uns eine kurze Einweisung und dann waren wir frei, den Park auf eigene Faust zu erkunden.

Unsere Gruppe entschied sich zuerst für eine Fahrt in der spektakulären Achterbahn namens "Goliath". Ich muss zugeben, dass ich ein bisschen nervös war, als ich mich in den Sitz schnallte und auf die steile Abfahrt wartete. Aber als die Fahrt begann und wir mit einer unglaublichen Geschwindigkeit die Loopings und Kurven durchflogen, wurde die Nervosität schnell von purer Begeisterung abgelöst. Es war einfach fantastisch!

Nach dieser aufregenden Fahrt erkundeten wir den Rest des Parks und probierten verschiedene Attraktionen aus. Von wilden Wasserbahnen über rasante Karussells bis hin zu Hochseilgärten gab es für jeden von uns etwas zu entdecken.

Eine weitere Highlight-Attraktion war die "Lost Gravity". Diese Achterbahn hatte einen einzigartigen Schwerkrafteffekt, der uns das Gefühl gab, zu schweben. Es war wirklich faszinierend und wir fuhren gleich mehrmals hintereinander, um das Erlebnis zu vertiefen.

Natürlich nahmen wir uns zwischendurch auch Zeit, um uns mit leckerem Essen zu stärken. Die Auswahl an Snacks und Mahlzeiten im Park war großartig, und wir ließen es uns nicht nehmen, einige holländische Spezialitäten zu probieren.

Am Abend, hat uns unser Busfahrer „Ricky“ dann noch in Amsterdam am Rijksmuseum abgesetzt. Wir durften dann in kleinen Gruppen, eigenständig die Stadt erkunden und uns ein schmackhaftes Abendessen organisieren. Wir entdeckten eine kleine, idyllische Pizzeria an einer Straßenecke und bestellten Pizzas zum Mitnehmen. Wir haben uns dann noch Getränke gekauft, haben uns an eine Gracht gesetzt und mit der Pizza den Tag ausklingen lassen.

Zurück ging es mit der U-Bahn und als sich der Tag dem Ende neigte, waren wir alle erschöpft, aber glücklich und zufrieden. Wir hatten eine Menge Spaß, der Walibi Freizeitpark war definitiv ein Höhepunkt unserer Abschlussfahrt.

Morgen steht schon der nächste Programmpunkt auf dem Plan: Ein Besuch im Tropenmuseum Amsterdam und eine Stadtrundfahrt in Den Haag. Ich freue mich darauf, die Stadt noch mehr zu erkunden und auch eine neue Stadt kennenzulernen.

Bis morgen, liebes Tagebuch!

Namen: JK, HH, KS, BH, JB

Donnerstag, 8. Juni 2023

Liebes Tagebuch,

heute waren wir im Tropenmuseum. Schon als wir das Museum betraten, wurden wir von einer Atmosphäre voller Exotik und Abenteuer erfasst. Die Ausstellungsräume waren mit faszinierenden Artefakten und Geschichten aus allen Teilen der Welt gefüllt.

Nachdem wir von einem Guide in die Thematik der Ausstellung eingeführt wurden, durften wir auf eigene Faust das Museum erkunden. Neben den diversen Ausstellungen, welche Plastikverbrauch, die arabische Pop-Kultur der 90er Jahre sowie die Niederländischen Kolonien behandelt haben, war insbesondere die Architektur des Museums beeindruckend.

Nachdem wir das Tropenmuseum erkundeten, machten wir uns auf den Weg nach Den Haag. Nach etwas Freizeit für das Mittagessen stand eine Stadtführung mit unserem Guide Knut auf dem Programm. Als gebürtigen Norweger, konnte er erstaunlich gutes Deutsch sprechen.

Knut war ein äußerst cooler und humorvoller Stadtführer. Während der Busfahrt erzählte er uns lustige Geschichten und interessante Fakten über Den Haag und dessen Sehenswürdigkeiten. Wir fuhren an historischen und wichtigen Gebäuden wie dem Internationalen Strafgerichtshof vorbei. Knut erklärte uns Bedeutung und Geschichte vieler Sehenswürdigkeiten. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Wissen und Begeisterung er für seine Stadt hatte, auch wenn vieles auf dem ersten Blick unscheinbar aussieht.

Nach der Stadtführung im Bus, setzten wir unsere Erkundung zu Fuß fort. Knut führte uns durch die verwinkelten Gassen und zeigte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Wir besichtigten das Parlament von außen und konnten im nebenliegenden Teich sogar Karpfen beobachten.

Nach einer ereignisreichen Stadtführung sind wir wieder mit dem Bus nach Amsterdam gefahren und konnten dort in kleinen Gruppen den Tag ausklingen lassen.

Wir packen gerade unsere Sachen und bereiten uns schon auf die morgige Abreise vor.

Namen: HB, MN, BB, FK

Freitag, 9. Juni 2023

Freitag- Der letzte Tag

Am Freitag war das Frühstück für 8 Uhr geplant und der Tag lief wie geplant. Die Abfahrt verzögerte sich nur um 15 Minuten durch Kleinigkeiten.

Als wir los fuhren schlief erstmal die Hälfte der Klasse, denn die Klassenfahrt war sehr vielfältig. Der andere Teil der Klasse beschäftigte sich alleine, manche schauten Netflix oder hörten Musik. Als wir nach 2 Stunden mit mehreren Staus endlich die Grenze überschritten, machten wir auch eine kleine Verschnaufpause für 15 Minuten.

Dann fuhren wir weiter und die Stimmung wurde besser, wir hörten alle zusammen Musik und Unterhielten uns. Die Zeit verflog schnell und schon waren wieder die nächsten 2 Stunden vorbei. Jetzt hatten wir schon die Hälfte der ganzen Strecke hinter uns und hielten an bei McDonalds. Wir machten eine 30 Minuten Pause und aßen in Ruhe.

Dann wollten wir eifrig weiter fahren um endlich zuhause wieder anzukommen. In der Zeit redeten manche in kleineren Gruppen, andere schliefen und der Rest machte sein eigenes Ding. Die nächste Pause brach an und uns wurde erzählt das wir nun unsere Eltern mal anrufen können um ihnen zu sagen das wir bald da sind.

Leider standen wir wieder im Stau und unsere Eltern mussten ein wenig auf uns warten. Wir verabschiedeten unseren Busfahrer mit lieben Worten, Süßigkeiten und einem großen Applaus.

Als wir an unserer Schule ankamen freuten sich unsere Eltern und überwältigten uns mit vielen Fragen.

Ab dem Zeitpunkt endete unsere Klassenfahrt mit einer schönen letzten Busfahrt.

Namen: DM, TG, MK, DC